



DAS KRANZBACH

Natur
Ruhe
Rückzug

KRANZBACH – das „Hideaway“ am Fuß der Zugspitze

VON ANFANG AN BESONDERS

Der bayerische Märchenkönig Ludwig II. entdeckte um 1868 unser Bergtal. Er ließ sich auf 1.866 m Seehöhe sein „Hideaway“ – das Schachenhäus – erbauen, um dem Trubel zu entfliehen. 1913 suchte die junge, adelige Mary Isabel Portman aus London den Weg zu diesem Schachenhäus. Dabei war sie von der Schönheit des Tales am Fuß der Zugspitze so beeindruckt, dass sie von sieben Bauern die Kranzbach-Wiesen kaufte, um hier ihre Rückzugsoase zu bauen. Noch heute ist ihr „Englisches Schloss“ – so nennen die Einheimischen Mary Portmans „Hideaway“ weiterhin – ein Rückzugsort: für Gäste, die unverfälschte Natur und Ruhe suchen.

NATURVERBUNDEN

Beeindruckend wie zu Mary Portmans Zeiten ist die Naturlandschaft ringsum: Kranzbach steht allein auf einer 130.000 m² großen Bergwiese, umringt von Wäldern und mächtigen Bergen. Keine Nachbarn oder Stromleitungen stören. Das denkmalgeschützte Haupthaus ist nur über eine Mautstraße erreichbar. Die umliegenden Buckelwiesen – eine gletscher-geschaffene weltweite Besonderheit – stehen unter Naturschutz. Sie werden nur einmal im Sommer gemäht, damit Wildblumen und Kräuter ab-samen können. Und wie viele Hotels besitzen eine eigene Bergquelle? Die Kranzbach Quelle ist so rein und klar, dass ihr Wasser ohne Aufbereitung konsumiert werden kann.

INNERE RUHE

Ursprüngliche Natur und Ruhe sind die wertvollsten Attraktionen des Kranzbach. Deswegen schirmt Kranzbach seine ruhesuchenden Gäste konsequent ab. Restaurants und das Spa sind nur für Hausgäste reserviert, große Gruppen, Tagungen und Events werden nicht aufgenommen, es gibt keine übliche Animation. Familien mit Kindern unter 12 Jahren werden an befreundete Familienhotels weiterempfohlen. Konventionelle touristische Attraktionen wie Golfplätze, Skilifte und Pisten liegen nicht unmittelbar am Hotel. Wohl aber Langlaufloipen und Schneeschuh-Routen. Das Waldwegenetz für Wanderer und Mountainbiker ist beinahe unendlich.

DAS GUTE LIEGT SO NAH

Im Kranzbach muss niemand weit schweifen, um zu spüren, wie gut Natur tut. Die klare Bergluft beginnt direkt vor der Tür. Und nur 200 m vom Hotel entfernt – aber schon mitten im Wald – erwartet die Gäste das einmalige „Meditation House by Kengo Kuma“. Hier finden Yoga-Enthusiasten und an Meditation Interessierte – auch Anfänger und Neugierige – tägliche Programme mit kundigen Betreuern. Einatmen – ausatmen – Wald atmen! Eine weitere Attraktion ist das „Badehaus in der Natur“ mit großzügiger Liegewiese, Pools, Saunen, Dampfbädern, Ruheräumen und separater Sauna für „Ladies Only“. Der Outdoor-Onsen – ein Heißwasserpool im japanischen Stil – ist besonders spektakulär bei Regen, Nebel, Schneefall. Auch das Aktivangebot motiviert bei jedem Wetter zu Bewegung an frischer Luft. Und das Kranzbach Spa verwöhnt mit Massagen, Naturkosmetik oder Detox-Programm.

FÜR LEIB UND SEELE

Die Küche folgt einer eigenen Philosophie: frisch, leicht, natürlich „home-made“. Selbstverständlich ist für vegetarische und vegane Wünsche vorgesorgt. Schließlich wächst eine Vielzahl von Zutaten im eigenen Kräutergarten und an der Kräuterwand im Restaurant – gepflegt von der hauseigenen Gärtnerin und verwendet vom Küchenteam zur Vollendung der frischen Gerichte. Und nur wenige Hotels besitzen eine eigene Bäckerei. Dabei duftet kaum etwas herrlicher als frisch gebackenes Brot am Frühstücksbuffet.

HARMONIE ERLEBEN

Leben im Einklang mit der Natur und ein sensibler Umgang mit Menschen stehen im Kranzbach im Zentrum des gesamten Tuns und Handelns. Dazu zählen persönlicher Service und qualitätsvolle Produkte ebenso wie regionaler Einkauf, Zusammenarbeit mit umliegenden Bauern und Handwerkern, die eigene Stromversorgung oder die Verwendung von natürlichen Materialien. Wir tun alles für ein gutes, harmonisches Miteinander. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzuhaben.













Teatime











Meditation House by Kengo Kuma ... nur zu Fuß erreichbar

MEDITATION HOUSE by Kengo Kuma

Filigrane Holzbauten haben in Japan eine jahrhundertealte Tradition. An sie knüpft Architekt Kengo Kuma bewusst an: Egal ob Teehaus, Spa, Schulgebäude, Hotel, V&A Museum in Dundee oder Stadion für die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio – wo immer möglich, setzt er

Landschaft und sensiblen Baukunstwerken. Dies lässt sich auch in Deutschland erleben: im Meditation House, der Rückzugsoase des Kranzbach. 200 Meter vom Hotel entfernt liegt dieses architektonische Highlight – als Ort der Stille mitten im Wald. Natürlich wurden auch hier



Om

Holz ein, in seinen Augen ein Schlüsselmaterial des 21. Jahrhunderts. Weitere Charakteristika seiner Arbeiten sind das harmonische Zusammenspiel von Bauwerk und umgebender Natur, die Nutzung regionaler Ressourcen und ein zurückgenommener Stil statt großer Gesten. Er gilt als Virtuose der Verbindung von Natur,

alle Arbeiten von lokal ansässigen Handwerksfirmen ausgeführt, überwiegend von kleinen, familiengeführten Meisterbetrieben. Die Waldarbeiten beispielsweise übernahm statt schwerem Gerät der Land- und Forstwirt Josef Neuner mit seinem Pferd.

... mehr unter www.daskranzbach.de/meditation-house



... mehr unter www.daskranzbach.de/yoga





... mehr unter www.daskranzbach.de/waldbaden

Nichts
tun





... mehr unter www.daskranzbach.de/naturespa

Ich mag Dich







ONSEN – japanisches Baden für Körper und Geist

Kaum ein Land zählt mehr Vulkane als Japan: 265 Feuerberge beherbergt der ostasiatische Inselstaat. Entsprechend häufig finden sich dort auch heiße Quellen, „Onsen“ genannt, in denen seit Jahrhunderten gebadet und entspannt wird: eine traditionell japanische Form der Regeneration von Körper und Geist.

50 Quadratmetern und komplett aus schwarzem Gabbro-Stein gefertigt, besticht er durch seinen schlichten, dem japanischen Bedürfnis nach Reduktion entgegenkommenden Stil. So kommen Körper und Geist, inmitten von Natur pur, ganz auf sich konzentriert, zur Ruhe: Beim Floaten im „Onsen“ lockern sich verspannte



Als Hommage an diese inspirierende japanische Badetradition verfügt auch das Kranzbach über einen solchen besonderen Rückzugsort. Eingebettet in die Naturschutzzone bietet unser „Onsen“ Gelegenheit, unter freiem Himmel in 40 °C heißem Wasser zu schweben. Mit einer Gesamtfläche von

Muskeln, der Alltagsstress löst sich, Wohlbefinden stellt sich ein. Besonders groß ist der Genuss in den Morgen- und Abendstunden, wenn zarter Nebel über dem Becken liegt. Und beinahe mystisch wird das Erlebnis, wenn es rundum regnet oder schneit und Sie heißes Onsen-Wasser umfängt.







... mehr unter www.daskranzbach.de/baumhaus



feel good







WIE ALLES BEGANN ...
Eine Frau und ihre Vision begründen die über
100-jährige Geschichte des Kranzbach

1877: „The Honourable“ Mary Isabel Portman wird als achtes Kind des 2. Viscounts William Henry Berkeley Portman in London geboren.

1913: Mary Portman ist mit der Pferdekutsche im romantischen Bergtal bei Klais unterwegs. Vom Plateau der Kranzbachwiese aus betrachtet sie die Goldene Runde von Karwendel, Wetterstein und Zugspitze und entscheidet: „Hier werde ich mir mein Countryhouse bauen.“

Noch im selben Jahr kauft sie die Kranzbachwiese. Die englischen Architekten Detmar Blow und Fernand Billerey liefern die Pläne für ihr „Wohnhaus in Krün“ – ganz im Geiste der britischen Arts-and-Crafts-Bewegung. Es soll ein Rückzugsort für ihre Musiker- und Künstlerfreunde werden. Mary Portman selbst spielt professionell Geige. Ihre Violine des Geigenbauers Giuseppe Guarneri del Gesù befindet sich heute im Besitz der Stradivari-Gesellschaft und trägt den Namen „Mary Portman“.



1914: Mitten in der Bauzeit beginnt der Erste Weltkrieg. Mary Portman verlässt Deutschland – ohne ihr Traumhaus vollendet gesehen zu haben. Sie stirbt 1931 in Montreux.

1915: Mary Portmans „Englisches Schloss“ wird trotz des Krieges fertiggestellt. In den Folgejahren fällt das Haus in eine Art Winterschlaf.

1931 entdeckt die Evangelische Kirche Dortmund das faszinierende Haus und pachtet es von den Erben Miss Portmans, um es als Erholungs- und Freizeitstätte für junge Leute aus dem Ruhrgebiet zu nutzen.

1938–1945: Schloss Kranzbach wird Zielort der „Kinderlandverschickung“. Nach dem Zweiten Weltkrieg dient es als Erholungshotel für Offiziere der US-Armee.

1947: Der Ferienbetrieb der Evangelischen Kirche Dortmund wird wieder aufgenommen.

2003: Die Evangelische Kirche verkauft die Hotelanlage an die jetzigen Hotelbetreiber – eine Familienstiftung aus Österreich.

2006: Für das Interior Design des Stammhauses wird Star-Designerin Ilse Crawford aus London engagiert.

2007 wird »DAS KRANZBACH« als Wellness- und Ferienhotel neu eröffnet. Die Sanierung der Bestandsbauten und die architektonische Neukonzeption der Gartenflügel sowie des Badehauses erfolgt durch die Architekten David Edinger, Thomas Fischbach, Martin Aufschnaiter und Heinz Pedrini aus Innsbruck.

2018 Neubau des abgeschieden im Wald gelegenen Meditation House durch den japanischen Architekten Kengo Kuma.



... mehr unter www.daskranzbach.de

DAS KRANZBACH
Hotel-Refugium am Fuß der Zugspitze
D-82493 Krün/Klais
+49 (0)8823 92 8000
info@daskranzbach.de
www.daskranzbach.de

DAS KRANZBACH



Natur
Ruhe
Rückzug

KRANZBACH – das „Hideaway“ am Fuß der Zugspitze

VON ANFANG AN BESONDERS

Der bayerische Märchenkönig Ludwig II. entdeckte um 1868 unser Bergtal. Er ließ sich auf 1.866 m Seehöhe sein „Hideaway“ – das Schachenhäus – erbauen, um dem Trubel zu entfliehen. 1913 suchte die junge, adelige Mary Isabel Portman aus London den Weg zu diesem Schachenhäus. Dabei war sie von der Schönheit des Tales am Fuß der Zugspitze so beeindruckt, dass sie von sieben Bauern die Kranzbach-Wiesen kaufte, um hier ihre Rückzugsoase zu bauen. Noch heute ist ihr „Englisches Schloss“ – so nennen die Einheimischen Mary Portmans „Hideaway“ weiterhin – ein Rückzugsort: für Gäste, die unverfälschte Natur und Ruhe suchen.

NATURVERBUNDEN

Beeindruckend wie zu Mary Portmans Zeiten ist die Naturlandschaft ringsum: Kranzbach steht allein auf einer 130.000 m² großen Bergwiese, umringt von Wäldern und mächtigen Bergen. Keine Nachbarn oder Stromleitungen stören. Das denkmalgeschützte Haupthaus ist nur über eine Mautstraße erreichbar. Die umliegenden Buckelwiesen – eine gletscher-geschaffene weltweite Besonderheit – stehen unter Naturschutz. Sie werden nur einmal im Sommer gemäht, damit Wildblumen und Kräuter ab-samen können. Und wie viele Hotels besitzen eine eigene Bergquelle? Die Kranzbach Quelle ist so rein und klar, dass ihr Wasser ohne Aufbereitung konsumiert werden kann.

INNERE RUHE

Ursprüngliche Natur und Ruhe sind die wertvollsten Attraktionen des Kranzbach. Deswegen schirmt Kranzbach seine ruhesuchenden Gäste konsequent ab. Restaurants und das Spa sind nur für Hausgäste reserviert, große Gruppen, Tagungen und Events werden nicht aufgenommen, es gibt keine übliche Animation. Familien mit Kindern unter 12 Jahren werden an befreundete Familienhotels weiterempfohlen. Konventionelle touristische Attraktionen wie Golfplätze, Skilifte und Pisten liegen nicht unmittelbar am Hotel. Wohl aber Langlaufloipen und Schneeschuh-Routen. Das Waldwegenetz für Wanderer und Mountainbiker ist beinahe unendlich.

DAS GUTE LIEGT SO NAH

Im Kranzbach muss niemand weit schweifen, um zu spüren, wie gut Natur tut. Die klare Bergluft beginnt direkt vor der Tür. Und nur 200 m vom Hotel entfernt – aber schon mitten im Wald – erwartet die Gäste das einmalige „Meditation House by Kengo Kuma“. Hier finden Yoga-Enthusiasten und an Meditation Interessierte – auch Anfänger und Neugierige – tägliche Programme mit kundigen Betreuern. Einatmen – ausatmen – Wald atmen! Eine weitere Attraktion ist das „Badehaus in der Natur“ mit großzügiger Liegewiese, Pools, Saunen, Dampfbädern, Ruheräumen und separater Sauna für „Ladies Only“. Der Outdoor-Onsen – ein Heißwasserpool im japanischen Stil – ist besonders spektakulär bei Regen, Nebel, Schneefall. Auch das Aktivangebot motiviert bei jedem Wetter zu Bewegung an frischer Luft. Und das Kranzbach Spa verwöhnt mit Massagen, Naturkosmetik oder Detox-Programm.

FÜR LEIB UND SEELE

Die Küche folgt einer eigenen Philosophie: frisch, leicht, natürlich „home-made“. Selbstverständlich ist für vegetarische und vegane Wünsche vorgesorgt. Schließlich wächst eine Vielzahl von Zutaten im eigenen Kräutergarten und an der Kräuterwand im Restaurant – gepflegt von der hauseigenen Gärtnerin und verwendet vom Küchenteam zur Vollendung der frischen Gerichte. Und nur wenige Hotels besitzen eine eigene Bäckerei. Dabei duftet kaum etwas herrlicher als frisch gebackenes Brot am Frühstücksbuffet.

HARMONIE ERLEBEN

Leben im Einklang mit der Natur und ein sensibler Umgang mit Menschen stehen im Kranzbach im Zentrum des gesamten Tuns und Handelns. Dazu zählen persönlicher Service und qualitätsvolle Produkte ebenso wie regionaler Einkauf, Zusammenarbeit mit umliegenden Bauern und Handwerkern, die eigene Stromversorgung oder die Verwendung von natürlichen Materialien. Wir tun alles für ein gutes, harmonisches Miteinander. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzuhaben.













Teatime











Meditation House by Kengo Kuma ... nur zu Fuß erreichbar

MEDITATION HOUSE by Kengo Kuma

Filigrane Holzbauten haben in Japan eine jahrhundertealte Tradition. An sie knüpft Architekt Kengo Kuma bewusst an: Egal ob Teehaus, Spa, Schulgebäude, Hotel, V&A Museum in Dundee oder Stadion für die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio – wo immer möglich, setzt er

Landschaft und sensiblen Baukunstwerken. Dies lässt sich auch in Deutschland erleben: im Meditation House, der Rückzugsoase des Kranzbach. 200 Meter vom Hotel entfernt liegt dieses architektonische Highlight – als Ort der Stille mitten im Wald. Natürlich wurden auch hier

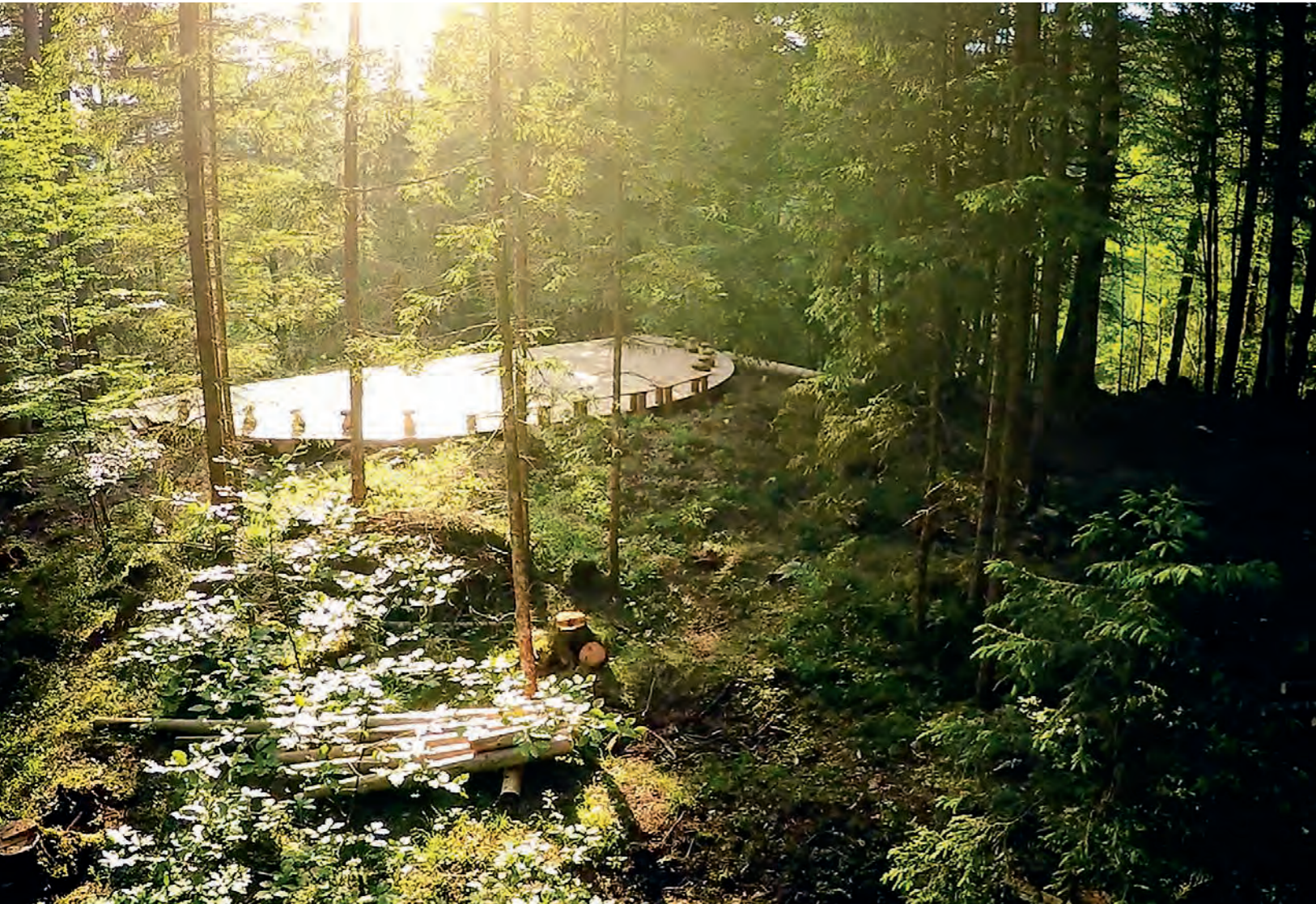


Om

Holz ein, in seinen Augen ein Schlüsselmaterial des 21. Jahrhunderts. Weitere Charakteristika seiner Arbeiten sind das harmonische Zusammenspiel von Bauwerk und umgebender Natur, die Nutzung regionaler Ressourcen und ein zurückgenommener Stil statt großer Gesten. Er gilt als Virtuose der Verbindung von Natur,

alle Arbeiten von lokal ansässigen Handwerksfirmen ausgeführt, überwiegend von kleinen, familiengeführten Meisterbetrieben. Die Waldarbeiten beispielsweise übernahm statt schwerem Gerät der Land- und Forstwirt Josef Neuner mit seinem Pferd.

... mehr unter www.daskranzbach.de/meditation-house



... mehr unter www.daskranzbach.de/yoga





... mehr unter www.daskranzbach.de/waldbaden

Nichts
für





... mehr unter www.daskranzbach.de/naturespa

Ich mag Dich







ONSEN – japanisches Baden für Körper und Geist

Kaum ein Land zählt mehr Vulkane als Japan: 265 Feuerberge beherbergt der ostasiatische Inselstaat. Entsprechend häufig finden sich dort auch heiße Quellen, „Onsen“ genannt, in denen seit Jahrhunderten gebadet und entspannt wird: eine traditionell japanische Form der Regeneration von Körper und Geist.

50 Quadratmetern und komplett aus schwarzem Gabbro-Stein gefertigt, besticht er durch seinen schlichten, dem japanischen Bedürfnis nach Reduktion entgegenkommenden Stil. So kommen Körper und Geist, inmitten von Natur pur, ganz auf sich konzentriert, zur Ruhe: Beim Floaten im „Onsen“ lockern sich verspannte



Als Hommage an diese inspirierende japanische Badetradition verfügt auch das Kranzbach über einen solchen besonderen Rückzugsort. Eingebettet in die Naturschutzzone bietet unser „Onsen“ Gelegenheit, unter freiem Himmel in 40 °C heißem Wasser zu schweben. Mit einer Gesamtfläche von

Muskeln, der Alltagsstress löst sich, Wohlbefinden stellt sich ein. Besonders groß ist der Genuss in den Morgen- und Abendstunden, wenn zarter Nebel über dem Becken liegt. Und beinahe mystisch wird das Erlebnis, wenn es rundum regnet oder schneit und Sie heißes Onsen-Wasser umfängt.







... mehr unter www.daskranzbach.de/baumhaus



feel good





WIE ALLES BEGANN ... Eine Frau und ihre Vision begründen die über 100-jährige Geschichte des Kranzbach

1877: „The Honourable“ Mary Isabel Portman wird als achtes Kind des 2. Viscounts William Henry Berkeley Portman in London geboren.

1913: Mary Portman ist mit der Pferdekutsche im romantischen Bergtal bei Klais unterwegs. Vom Plateau der Kranzbachwiese aus betrachtet sie die Goldene Runde von Karwendel, Wetterstein und Zugspitze und entscheidet: „Hier werde ich mir mein Countryhouse bauen.“

Noch im selben Jahr kauft sie die Kranzbachwiese. Die englischen Architekten Detmar Blow und Fernand Billerey liefern die Pläne für ihr „Wohnhaus in Krün“ – ganz im Geiste der britischen Arts-and-Crafts-Bewegung. Es soll ein Rückzugsort für ihre Musiker- und Künstlerfreunde werden. Mary Portman selbst spielt professionell Geige. Ihre Violine des Geigenbauers Giuseppe Guarneri del Gesù befindet sich heute im Besitz der Stradivari-Gesellschaft und trägt den Namen „Mary Portman“.



1914: Mitten in der Bauzeit beginnt der Erste Weltkrieg. Mary Portman verlässt Deutschland – ohne ihr Traumhaus vollendet gesehen zu haben. Sie stirbt 1931 in Montreux.

1915: Mary Portmans „Englisches Schloss“ wird trotz des Krieges fertiggestellt. In den Folgejahren fällt das Haus in eine Art Winterschlaf.

1931 entdeckt die Evangelische Kirche Dortmund das faszinierende Haus und pachtet es von den Erben Miss Portmans, um es als Erholungs- und Freizeitstätte für junge Leute aus dem Ruhrgebiet zu nutzen.

1938–1945: Schloss Kranzbach wird Zielort der „Kinderlandverschickung“. Nach dem Zweiten Weltkrieg dient es als Erholungshotel für Offiziere der US-Armee.

1947: Der Ferienbetrieb der Evangelischen Kirche Dortmund wird wieder aufgenommen.

2003: Die Evangelische Kirche verkauft die Hotelanlage an die jetzigen Hotelbetreiber – eine Familienstiftung aus Österreich.

2006: Für das Interior Design des Stammhauses wird Star-Designerin Ilse Crawford aus London engagiert.

2007 wird »DAS KRANZBACH« als Wellness- und Ferienhotel neu eröffnet. Die Sanierung der Bestandsbauten und die architektonische Neukonzeption der Gartenflügel sowie des Badehauses erfolgt durch die Architekten David Edinger, Thomas Fischbach, Martin Aufschnaiter und Heinz Pedrini aus Innsbruck.

2018 Neubau des abgechieden im Wald gelegenen Meditation House durch den japanischen Architekten Kengo Kuma.



... mehr unter www.daskranzbach.de

DAS KRANZBACH

Hotel-Refugium am Fuß der Zugspitze

D-82493 Krün/Klais

+49 (0)8823 92 8000

info@daskranzbach.de

www.daskranzbach.de